

**Sitzungsvorlage**

Nr.: 2019/234

**Antrag****Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg am 10.05.2019:  
Anbindung an Bundesautobahnen schnellstmöglich umsetzen**

|                                                      |            |            |
|------------------------------------------------------|------------|------------|
| Ausschuss regionale Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV | 28.05.2019 | <b>TOP</b> |
| Kreisausschuss                                       | 17.06.2019 | <b>TOP</b> |
| Kreistag                                             | 24.06.2019 | <b>TOP</b> |



CDU- Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg – Schützenstraße 2 – 29439 Lüchow (Wendland)

An den

Landkreis Lüchow-Dannenberg

z. Hd. Herrn Landrat Schulz

Fraktion im Kreistag  
Lüchow-DannenbergDer Vorsitzende:  
Christian Carmienke  
10.05.2019**Antrag im Rahmen der Leitbilddiskussion, für den FA Regionale  
Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV, den KA und den Kreistag****Anbindung an Bundesautobahnen schnellstmöglich umsetzen!**

Der Landkreis Lüchow- Dannenberg unterstützt den schnellstmöglichen Bau der Autobahnen A39, A14 und der H-Spange B 190 N, sowie die Weiterführung der B 495 an die A 14.

Zudem fordert der Landkreis, den Ausbau der zur Autobahn zuführenden Bundesstrassen mit Überholspuren und/oder Umgehungsstraßen, gemäß den erwartenden Veränderungen bei den Verkehrsströmen.

**Begründung:**

Erreichbarkeit und Lage im Netz überregionaler Straßen bleiben auch im Zeitalter der Datennetze die wichtigsten Standortfaktoren. Gerade in einer größer gewordenen Europäischen Union wird die Abwicklung vor allem des Wirtschaftsverkehrs zu einer immer bedeutender werdenden Herausforderung. Aufgrund seiner geographischen Lage ist Deutschland schon heute die Verkehrsdrehscheibe der EU. Nach der vollzogenen Osterweiterung sind wir in dieser Funktion noch stärker gefordert. Wenn wir den damit verbundenen Anforderungen gerecht werden wollen, wird es unausweichlich sein, die Verkehrsinfrastruktur zu stärken. Hierzu gehört auch der Ausbau des Autobahnnetzes.

Die im Bundesverkehrswegeplan im vordringlichen Bedarf geplante A 39 trägt ihren Teil zur Erfüllung dieser Aufgabe bei und lässt den Landkreis Lüchow- Dannenberg von dem mit ihr verbundenen Erschließungseffekt profitieren. A 14 / A 39 und die geplante Verbindungsspanne sowie dessen baldiger Ausbau gehören als Gesamtprojekt zusammen. Es wäre fahrlässig, wenn wir die damit gegebene Chance verstreichen ließen. Mit der Trasse möglicherweise verbundenen Nachteile lassen sich durch sorgfältige Planung minimieren. Hierzu will der Landkreis nach Kräften beitragen. Im Übrigen verursacht jeder Transport – auch außerhalb von Autobahnen- Emissionen. In einer arbeitsteiligen , leistungsfähigen Volkswirtschaft müssen wir dies in gewissen Grenzen in Kauf nehmen.

Täten wir das nicht, liefen wir Gefahr, in unserer wirtschaftlichen Entwicklung weiter abgehängt zu werden.

Wir wissen uns mit der Forderung nach einer gut erreichbaren A 39 und der leistungsfähigen Verbindung zur A 14 (B 190 N), die in der Nähe der beiden Mittelzentren Lüchow und Salzwedel zu führen ist ,in guter Gesellschaft mit der überwiegenden Zahl der Bürger und Wirtschaftsbetriebe.

Mit freundlichen Grüßen!

Christian Carmienke  
-Vorsitzender-

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

##### Stellungnahme des FD 61

Dem Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030) liegt die Betrachtung des Gesamtnetzes der Bundesfernstraßen mit der bis dahin prognostizierten Verkehrsentwicklung zu Grunde. Bei der projektspezifischen Bewertung von Aus- und Neubaumaßnahmen konzentriert sich der BVWP auf Vorhaben, die großräumig wirksam sind sowie eine wesentliche kapazitätssteigernde bzw. qualitätsverbessernde Wirkung entfalten.

Die von Ländern, Abgeordneten, dem Bund selbst, Eisenbahninfrastrukturunternehmen, Bürgern und Verbänden angemeldeten über 2000 Projektideen wurden in vier Bewertungsmodulen verglichen und selektiert (Nutzen-Kosten-Analyse, umwelt- und naturschutzfachliche Beurteilung, raumordnerische Beurteilung und städtebauliche Beurteilung).

Im Weiteren wurden die bewerteten Vorhaben auf Basis fachlicher Kriterien in verschiedene Dringlichkeitskategorien eingeordnet.

Als Ergebnis sind für Bundesstraßen im Landkreis Lüchow-Dannenberg und ihre Fortsetzung in den angrenzenden Landkreisen Uelzen und Lüneburg folgende Maßnahmen festgelegt worden:

#### **Vordringlicher Bedarf:**

B 216: OU Barendorf, OU Bavendorf

B 248: OU Dannenberg, OU Schaafhausen, OU Jameln, OU Grabow

#### **Weiterer Bedarf:**

B 191: OU Stöcken

B 216: OU Oldendorf, OU Metzingen

B 248: OU Saaße, OU Lübbow

Die südlich des Landkreises Lüchow-Dannenberg geplante B 190n zwischen der A 14 und der A 39 ist mit allen Abschnitten als weiterer Bedarf eingestuft worden.

Alle genannten Maßnahmen aus dem BVWP sind mit der am 31.12.2016 in Kraft getretenen Änderung des Fernstraßenausbaugesetz in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen übernommen worden (BGBl. I S 3354).

Maßnahmen zum Ausbau von vorhandenen Bundesstraßen mit Überholfahrstreifen sind nicht Bestandteil des Bedarfsplanes, da diese Maßnahmen im Rahmen der Auftragsverwaltung in Verantwortung der Länder geplant werden. Gegenwärtig gibt es nur das Maßnahmenpaket zum

abschnittsweisen „2+1 Ausbau“ im Zuge der Bundesstraßen B 248/B216 zwischen Lübbow und Barendorf (LK Lüneburg), das schrittweise durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr umgesetzt wird.

(Schwarz)

**Anlagen:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

I.A.

---